



Abb. 3 Isometrische Darstellung eines dreiteiligen Vorderhauses (Salzstr. 20, Osthälfte, 1302d).
(Zeichnung: F. Löbbbecke)

konnten allerdings nur eingebaut werden, wenn das Haus die Nachbarbebauung überragte oder an einer Straßenecke stand.¹¹

Häuser mit vergleichbarer Binnenstruktur, d. h. mit drei durch Mauern abgetrennte Hausteile unter einem gemeinsamen Dach, sind in der Altstadt dutzendfach nachweisbar (Abb. 4). Dieser dreiteilige Haustyp scheint im Freiburg des 13. Jahrhunderts geradezu Normcharakter gehabt zu haben.¹²

Eine vergleichbare Innenaufteilung ist aus anderen Städten Südwestdeutschlands und den benachbarten Regionen bisher nicht bekannt. Daher sollen nun die älteren Wohnbauten in Freiburg als mögliche Vorstufen betrachtet werden.

Wohnbauten des 12. Jahrhunderts

Die Häuser der Gründungsphase Freiburgs um 1100 bestanden aus Holz. Ihre aus Bohlen oder Fachwerk bestehenden Außenwände ruhten meist auf einem Schwellenkranz, der auf die Erde oder auf Steine aufgesetzt war.¹³ Von diesen Bauten blie-